

EM-Team weiter auf Halbfinalkurs

Curling Bei der Curling-Europameisterschaft befindet sich Liechtenstein nach wie vor auf Kurs Richtung Halbfinale. Das Team um Peter Prasch, Johnny Zimmermann, Harald Sprenger, Lukas Matt, Mauro Liesch und Trainerin Marianne Brühwiler brauchte dafür in der C-Division dringend einen Sieg gegen den direkten Konkurrenten Andorra. Nach einem Sturz, verbunden mit einem kurzen Krankenhausbesuch, fungierte Prasch nur mehr als Ersatz, und Liesch übernahm die Position Lead.

Erst im Zusatzend konnte sich Liechtenstein dann hauchdünn mit 9:8 gegen Andorra durchsetzen und damit den vierten Platz in der Tabelle behaupten. Dieser würde für den Einzug in das Halbfinale berechnen. Zuvor sind aber noch die Spiele gegen Kroatien und den Gruppenführenden Polen ausständig. Das Halbfinale und Finale werden bereits am Donnerstag ausgetragen. (ff)

Schäpper gewinnt Heimrennen

Erstmals fand am Wochenende ein Drohnenrennen zur Schweizer Meisterschaft in Bendern statt.

Am Wochenende fand der Saisonauftakt des «Swiss FPV Drone Racings» auf dem Modellflugplatz der Modellfluggruppe Liechtenstein in Bendern statt. Es war das erste Rennen in einer ganzen Rennserie von vier Wettkämpfen zur Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft 2023, welche im November in Winterthur stattfinden wird. Organisator war der Verein Swiss FPV Community unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Modellflugverbandes (SMV). Mehr als 35 Piloten aus der ganzen Schweiz, Deutschland, Frankreich und Liechtenstein massen sich an einem eher anspruchsvollen Track. Bei guten Wetterbedingungen galt es den aufgesteckten Parcours möglichst schnell in drei Runden zu absolvieren.

Wieder einmal konnte sich Marvin Schäpper (Marv_FPV)



Heiko Berberich (Rang 3), Marvin Schäpper, Arvin Schröder und Mattias Gysin (v. l.).

Bild: pd

aus Schellenberg die wertvollen Siegpunkte mit seinem ersten Rang sichern. Schäpper, der tags davor auch in Istanbul am Word Drone Cup im Einsatz stand, konnte sich ohne grosse Schwierigkeiten gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Auf dem 2. Rang folgte Arvin Schröder (ArvinFPV), ein junger Pilot aus Deutschland. Rang drei sicherte sich Heiko Berberich (Hakko) ebenfalls aus Deutschland. Rang vier ging an Mattias Gysin (Dragony) aus der Schweiz.

Für Schäpper, der auch schon in den vergangenen Meisterschaften in der Schweiz nach Belieben dominiert und alle Wettkämpfe gewonnen hat, war es ein Heimwettkampf. Erstmals fand ein solcher Event in Liechtenstein statt. Das nächste Qualifikation Race findet am 18. Juni in Stabio, Tessin, statt. (pd)

Gelungene Formüberprüfung

Schwimmen Am Wochenende fand in Darmstadt das 58. Darmstädter Schwimmfest statt, bei dem fünf Kadersportler des Schwimmverbandes unter der Leitung von Alexander Bregenzler am Start waren. An diesem Wettkampf nahmen 80 Vereine teil und es wurden über 4100 Einzelstarts absolviert – eine Mammutveranstaltung, jedoch auch eine tolle Möglichkeit, sich unter starker internationaler Konkurrenz zu beweisen. Hervorzuheben ist sicher, dass alle fünf Sportlerinnen und Sportler bereits eine Woche nach dem anstrengenden zehntägigen Trainingslager auf Kreta schon wieder persönliche

Bestleistungen aufstellen konnten – dies stimmt positiv für die in den nächsten zehn Wochen folgenden Saisonhöhepunkte. Ganz stark schwamm der erst 10-jährige Benjamin Neidow, der in Darmstadt drei Medaillen gewann und auf vier Strecken, nämlich 200 m Rücken, 200 m Brust, 200 m Lagen sowie 100 m Schmetterling in die Top 3 der aktuellen Schweizer Jahrgangbestenliste vorstossen konnte.

Samina Aljimovic schafft die KSS-Limite

Die Sportschülerin Samina Aljimovic (Jahrgang 2007) bestätigte ihre starken Leistungen

vom vergangenen Sommer und gewann zwei Medaillen über 400 m Lagen und 100 m Brust. Für sie folgt in vier Wochen – nach hoffentlich erfolgreicher Selektionierung durch das LOC – ihr erster grosser internationaler Auftritt bei den Kleinstaatenspielen auf Malta. Ihre grösste Verbesserung zeigte Aljimovic mit 1:20,29 über 100 m Brust.

Sechs Medaillen und 22 neue Bestleistungen

Jonathan Neidow (2010) erreichte einen Podestplatz über 400 m Lagen (Platz 2), indem er seine bisherige Bestleistung um 18 Sekunden auf 5:42,25 verbesserte. Mit dieser Zeit liegt er in der aktuellen Schweizer Jahrgangbestenliste auf Rang 5. Stark waren auch seine 2:42,60 über die halbe Distanz, mit der er aktuell auf Platz 7 rangiert. Die Sportschülerin Moana Camijn schrammte mehrmals knapp am Podest vorbei, durfte sich aber über drei persönliche Bestleistungen über 50 m Brust und Schmetterling sowie über 100 m Schmetterling freuen. Mit ihren 2:43,52 über 200 m Schmetterling liegt sie momentan auf Platz 9 der aktuellen Schweizer Jahrgangbestenliste bei den 15-Jährigen. Nach Verletzungspause Anfang des Jahres meldete sich Luka Rohr stark zurück, der am Wochenende nicht nur fünf persönliche Bestleistungen, sondern auch seinen 14. Geburtstag feiern durfte. Er erzielte seine grösste Verbesserung über 100 m Schmetterling auf 1:11,32.

Insgesamt sammelte die kleine und junge Truppe sechs Medaillen und 22 persönliche Bestleistungen im beeindruckenden, 2021 neu eröffneten Darmstädter Nordbad. Die Sportlerinnen und Sportler um Nationaltrainer Alexander Bregenzler scheinen bestens gerüstet für die anstehenden Aufgaben. (pd)



Überzeugender Auftritt der Liechtensteiner in Darmstadt.

Bild: pd

Sieg für Triesner Schachjugend

Am Sonntag nahmen Nachwuchsspieler des SC Triesen an zwei Turnieren in Basel (Kategorie U9) teil und konnten beide Turniere gewinnen. Die achtjährigen Zwillingbrüder Dario und Dominik Arpagaus aus Sennwald wussten zu überzeugen. Allerdings fehlte ihr drei Jahre älterer Bruder Damian krankheitsbedingt. Zusammen mit Justine Steck aus Gamprin dominierten die Zwillinge die Kategorie U9. Während Dario Arpagaus das Mittagsturnier mit 4 Punkten aus 5 Runden gewinnen konnte (dabei besiegte er in der vierten Runde seinen Zwillingbruder Dominik), nahm Dominik Arpagaus an der letzten Runde des Nachmittagsturniers Revanche und siegte ebenfalls mit 4 Punkten aus 5 Partien. Justine Steck erreichte am Mittagsturnier den 9. Rang (2 Punkte) und



Die Triesner Jugend überzeugte in Basel.

Bild: pd

am Nachmittagsturnier den 5. Rang mit 1½ Punkten. Eine erfolgreiche Premiere ins Turnierschach. Nachdem Dominik Arpagaus im Februar schon das Schülerturnier in Lustenau gewinnen konnte (Dario Arpagaus wurde Dritter), darf man gespannt sein, wie weit es die Arpagaus-Zwillinge und ihr äl-

terer Bruder Damian es im Schach noch bringen werden. Im Mai stehen Turniere in Vorarlberg und in Zürich auf dem Programm.

Interessierte Schachschüler können jeden Dienstag ab 16.30 Uhr im Schachclub Triesen (Dorfstrasse 26) zum Schnuppern kommen. (rvf)

Zobel schafft erste Limite

Leichtathletik In Bellinzona fiel auch dieses Jahr der Startschuss in die neue Saison. Die Mission war, die Limite für die Jugendolympiade (EYOF) im Juli zu unterbieten oder nahe an den Richtwert heranzukommen. Mit einer «Punktlandung» schaffte Sienna Zobel (TV Triesen) über 2000 m mit 6:37,75 eine Topzeit. Was ihr letztes Jahr nach mehreren Anläufen nicht gelang, schaffte die junge Läuferin dieses Jahr bereits im ersten Rennen. Anlässlich des nationalen Meetings unterbot sie die geforderte Limite von 6:40 Minuten sicher. Dabei hatte sie keine leichte Aufgabe, musste sie doch als einzige Starterin der Frauen in einem für sie klar zu schnellen Männerrennen mitlaufen. Zobel meisterte die fünf Bahn- und lief in einem

abgeklärten Rennen, anfänglich etwas unsicher, danach aber beherrscht bis zum letzten Meter mit vollstem Einsatz. Zu einer persönlichen Bestleistung lief an diesem Meeting auch Trainingskollegin Tina Capol (TV Schaan). Über 600 m lief

sie mit 1:40,58 ebenfalls eine starke Zeit, auch wenn sie ihr Ziel, unter 1:40 Minuten zu laufen, knapp verpasste. Die kommenden Wochen werden die Läuferinnen noch mehr Gelegenheiten haben, ihr Talent unter Beweis zu stellen. (pd)



Sienna Zobel und Tina Capol (v. l.).

Bild: pd